

# SWITCH – A WHOLE LOAD OF FUN!

GENIALER KONZEPT-KITE AUS FRANKREICH

TEXT UND FOTOS:  
Ralf Dietrich

Wenn nur dieser eine Name Programm sein kann, dann handelt es sich um ein sehr spezielles Modell. Switch nennt sich dieses Prachtstück, und ordentlich „switchen“ lässt er sich dann auch. Jetzt noch als stabil fliegender Einleiner in der Luft, in der nächsten Minute schon quirliger Stuntkite. Der Switch tanzt über den Himmel, führt richtige Kunststücke aus, um im nächsten Moment wieder ruhig in der Luft zu stehen. Geht nicht? Geht doch! Wir haben den Switch unter die Lupe genommen.



Die Seitenansicht der gebogenen Flügel beim Flug als Standdrachen

Erdacht hat sich dieses kleine Wunderwerk Alain Micquiaux aus Lorient in der Bretagne. Der Franzose ist bekannt für seine tollen Drachenkreationen, mit denen er immer wieder für Staunen sorgt. Schon legendär sind seine Mohnblumen, die er zu ganzen Feldern von rot-grünen Pflanzungen arrangiert. Oder aber seine Installationen Arches d'O und Banc de Poissons, bei denen er einfarbige Drachen zu einer ganzen Himmelskomposition zusammenfügt.

**„Genial einfach, einfach genial, Alain!“**

## Testkandidat

Nimmt man den Switch aus der runden, 38 Zentimetern großen Transporttasche, fällt auf, dass er in sich verdreht untergebracht wurde. Also ein sanfter Ruck am Segel und – plopp – der Switch faltet sich wie von Geisterhand zu seiner ganzen Pracht auf. Alle Stäbe befinden sich bereits gespannt an ihren Plätzen. Weitere Flugvorbereitungen sind nicht mehr nötig. Genial einfach, einfach genial, Alain! Zwei Dinge sind nach der gut gestalteten und leicht verständlichen Anleitung wichtig: An den äußeren Spannschnüren wird der Drachen

auf die herrschenden Windbedingungen eingestellt. Außerdem kann hier die Agilität justiert werden. Zum anderen ist die Position der Waage entscheidend. Der Switch hat nämlich nicht einfach nur eine Einpunkt-Waage – nein, hier haben wir es mit einer Gleitwaage der besonderen Art zu tun. Im unteren Kiel verläuft eine Schnur von der Spitze bis zum Ende. In diese Schnur wird die Drachenleine eingehängt,

### SWITCH VON ALAIN MICQUIAUX

[www.alain-micquiaux.fr](http://www.alain-micquiaux.fr)

Kategorie:	Einleiner, Trickflug
Segel:	Spinnakernylon
Gestänge:	3 mm GFK
Länge:	64 cm
Breite:	51 cm
Höhe:	40 cm
Gewicht:	102 g
Windbereich steuerbar:	bis 10 km/h (2 Bft.)
Standdrachen:	7–18 km/h (2–4 Bft.)
mit Schwanz:	ab 15 km/h (3 Bft.)
Schnur:	70–90 daN Dyneema / 40 Meter
Preis:	60,- Euro
Variation:	sechs Farbvarianten



Mit der Perspektive ändert sich die Optik deutlich – der Blick von hinten



## UNTER FREUNDEN

Erste Sorgenfalten zeichneten sich auf meiner Stirn ab, schließlich habe ich mit den Pop-up-Zelten, die wie der Switch zu einer flachen Scheibe werden, meine liebe Müh und Not. Dann die Überraschung: Das Einpacken stellt gar kein Problem dar! In der Anleitung werden einem die beiden Punkte verraten, die es zu drücken gilt, und – plopp – der Switch faltet sich fast wie von selbst wieder in seine Ausgangsposition zurück. Ein genialer Drachen also, der sowohl beim Preis als auch bei der Verarbeitung zu überzeugen weiß.



Ralf Dietrich

sodass der Aufhängepunkt variabel ist. Just dies ist der Clou von Alain Micquiauxs genialer Drachenkonstruktion: Befindet sich der Aufhängepunkt an der vorderen Spitze und rührt man nicht weiter an der Drachenleine, fliegt der Switch als Einleiner. Ja, bedingt durch seine Konstruktion tanzt er ein wenig, aber wem dies nicht gefällt, der kann ja noch einen Schwanz anhängen.

Richtig lustig wird es, wenn man kurze Impulse auf die Drachenleine gibt. Denn dann beginnt der Schiebeknoten zu wandern, der Drachen fängt an zu taumeln und in eine andere Richtung zu fliegen. Kurzer Ruck an der Drachenleine – die Schnur befindet sich wieder am vorderen Ende und der Switch wird erneut zum Standdrachen. Mit ein wenig Übung gelingen so wahre Kunststücke.

▼ ANZEIGE



Eine Gleitwaage im wahrsten Sinne des Wortes



Durch Spannschnüre wird der Drachen justiert



Der Switch liegt in sich gefaltet in der super Tasche